



xdomea: Fragen und Antworten

AG xdomea

Fassung vom 08.07.2020

Inhalt

Verbindlichkeit	3
Inwiefern ist xdomea verbindlich?	3
Versionen	3
Wo sind die einzelnen xdomea-Versionen mit ihren XML-Schemata öffentlich verfügbar?	3
Welche xdomea-Versionen werden zur Nutzung empfohlen?	3
Werkzeuge.....	3
Gibt es für die empfohlenen xdomea-Versionen einen frei verfügbaren Viewer?.....	3
Wird ein standardunabhängiges Werkzeug Anwendung auf xdomea finden?.....	3
Transport	3
Ist für den Transport von xdomea-Nachrichten ein Übertragungsweg vorgegeben?	3
Nicht-auflösbare XML-Bestandteile	4
Wie ist mit XML-Bestandteilen in Nachrichten umzugehen, die der Empfänger nicht auflösen kann?	4
Schriftgutstruktur- und Stufigkeit	4
Wie ist mit unterschiedlichen Schriftgutstrukturen und -stufigkeiten umzugehen?.....	4
Sind Dokumente und Vorgänge auf einer Ebene in der Akte möglich?	4
Sind Dokumente und Vorgänge auf einer Ebene in der Teilakte möglich?.....	4
Für welche Fälle wird eine automatisierte Übernahme von Schriftgutobjekten bei unterschiedlichen Aktenplänen empfohlen?	4
Gibt es eine Stufenbegrenzung bzgl. der Schachtelung von Schriftgutobjekten?	4
Wer muss die Stufenbegrenzung bzgl. der Schachtelung von Schriftgutobjekten prüfen?	4
Profilierung.....	4
Was ist Profilierung im Kontext xdomea?	4
Sollte die Profilierung mit jedem möglichen Kommunikationspartner einer Schnittstelle durchgeführt werden?	5
Sollten auch anwendungsspezifische Erweiterungen im Rahmen einer Profilierung betrachtet werden?.....	5

Verbindlichkeit

Inwiefern ist xdomea verbindlich?

Bzgl. der vom IT-Planungsrat beschlossenen Anwendungsfälle für den elektronischen Austausch von Schriftgutobjekten bzw. von Metadaten zu Schriftgutobjekten ist xdomea verpflichtend anzuwenden (siehe auch https://www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2017/Entscheidung_2017_39.html).

Dies gilt unmittelbar für alle Bund-Länder übergreifenden Kommunikationsszenarien¹ sowie für landesinterne Kommunikationsszenarien in denjenigen Bundesländern, in denen das jeweilige E-Government-Gesetz die Beschlüsse des IT-Planungsrats auch landesintern für verbindlich erklärt hat.

Versionen

Wo sind die einzelnen xdomea-Versionen mit ihren XML-Schemata öffentlich verfügbar?

Die einzelnen xdomea-Versionen ab der Version 2.0.0 sind mit ihren XML-Schemata und weiteren Dokumenten im XRepository der KoSIT unter <https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:xdomea:kosit:standard:xdomea> zu finden.

Welche xdomea-Versionen werden zur Nutzung empfohlen?

Gemäß Staatsvertrag § 3 Absatz 2 Satz 2 entfalten die Beschlüsse des IT-Planungsrates Bindungswirkung und werden vom Bund und den Ländern innerhalb jeweils vom IT-Planungsrat festzusetzender Fristen in ihren jeweiligen Verwaltungsräumen umgesetzt. Daher sollte immer die gemäß Beschluss (unter Berücksichtigung der (Übergangs-)Fristen) definierte Version als verbindlich angesehen werden.

Werkzeuge

Gibt es für die empfohlenen xdomea-Versionen einen frei verfügbaren Viewer?

Nein, aktuell gibt es keinen Viewer. Durch die AG xdomea befindet sich ein Werkzeug in Planung, das auch Viewer-Funktionalitäten enthalten soll. Die Aufnahme der Anforderungen soll zum Ende des Jahres 2020 abgeschlossen sein – inkl. ggf. der Prüfung von schon bereits existierenden Werkzeugen, die die Anforderungen erfüllen.

Wird ein standardunabhängiges Werkzeug Anwendung auf xdomea finden?

Die KoSIT als Betreiber des Standards xdomea prüft im Rahmen der Aufnahme der Anforderungen für ein xdomea-Werkzeug, ob das Werkzeug so unabhängig gehalten werden kann, dass auch andere XÖV-Standards damit bearbeitet werden können. Standardunabhängig bedeutet hier also unabhängig davon, welcher XÖV-Standard verwendet wird.

Transport

Ist für den Transport von xdomea-Nachrichten ein Übertragungsweg vorgegeben?

Nein, die Art der Übertragung der xdomea-Nachrichten zwischen dem sendenden und empfangenden System muss organisatorisch abgestimmt werden.

¹ § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 und § 3 des Vertrags über die Errichtung des IT-Planungsrats und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologie in den Verwaltungen von Bund und Ländern – Vertrag zur Ausführung von Artikel 91c GG.

Nicht-auflösbare XML-Bestandteile

Wie ist mit XML-Bestandteilen in Nachrichten umzugehen, die der Empfänger nicht auflösen kann?

Falls das empfangende System Bestandteile der xdomea-Nachricht nicht verarbeiten kann (z.B. anwendungsspezifische Erweiterungen, Historieninformationen, Geschäftsgangsinformationen), so werden diese Daten als XML-Datei zum Schriftgutobjekt gespeichert. Die Umsetzung muss systemspezifisch gelöst werden; dabei muss sichergestellt sein, dass die empfangenen Informationen nicht verloren gehen. Ergänzend können in dem empfangenden System über das XML-Format hinaus weitere Formate wie z.B. PDF und HTML Anwendung finden, um u.a. die Interpretation und Bearbeitung der Inhalte durch den Sachbearbeiter zu vereinfachen.

Schriftgutstruktur- und Stufigkeit

Wie ist mit unterschiedlichen Schriftgutstrukturen und -stufigkeiten umzugehen?

Es existiert keine rechtliche Grundlage für einheitliche Schriftgutstrukturen und -stufigkeiten. Der Empfänger muss somit ggf. in Abstimmung mit dem Sender prüfen, wie er ggf. von seinem System abweichende Schriftgutstrukturen in seine eigenen überführt. Der Sender muss sicherstellen, dass das, was er sendet, maximal 5-stufig oder mit dem Empfänger verabredet ist.

Sind Dokumente und Vorgänge auf einer Ebene in der Akte möglich?

Ja, ab xdomea 3.0.0 ist dies möglich.

Sind Dokumente und Vorgänge auf einer Ebene in der Teilakte möglich?

Ja, ab xdomea 3.0.0 ist dies möglich.

Für welche Fälle wird eine automatisierte Übernahme von Schriftgutobjekten bei unterschiedlichen Aktenplänen empfohlen?

Sowohl für eine Massenverarbeitung (z.B. im Rahmen einer Abgabe) als auch für eine Einzelverarbeitung (z.B. im Rahmen der Fortschreibung von Dokumenten) wird die automatisierte Übernahme von Schriftgutobjekten – auch bei unterschiedlichen Aktenplänen – empfohlen. Ggf. muss für den (Massen-)Import dazu im empfangenden System definiert werden, wo und wie im Aktenplan oder einer speziellen Eingangsablage die Integration der empfangenen Schriftgutobjekte erfolgt.

Gibt es eine Stufenbegrenzung bzgl. der Schachtelung von Schriftgutobjekten?

Technisch sind nach Definition in xdomea beliebig viele Stufen innerhalb von Schriftgutobjekten möglich. xdomea empfiehlt aber, möglichst nur 5 Stufen zu nutzen.

Wer muss die Stufenbegrenzung bzgl. der Schachtelung von Schriftgutobjekten prüfen?

Der Sender muss sicherstellen, dass das, was er sendet, maximal 5-stufig oder mit dem Empfänger verabredet ist.

Profilierung

Was ist Profilierung im Kontext xdomea?

xdomea ist in erster Linie ein Metadaten-Standard für Schriftgutobjekte. Die Modellierung von xdomea erfolgt unabhängig von spezifischen Systemumgebungen und Fachlichkeiten. Mit einer Profilierung kann für ein konkretes fachliches Szenario oder für bestimmte Kommunikationsverbünde eine Konkretisierung der allgemeinen Metadatenmodellierung von xdomea erfolgen. Die Profilierung dieser Metadaten im Zusammenhang mit einem Schnittstellenprojekt (z.B. xdomea Regierung, xdomea Verwaltung BaWü) umfasst dabei

- die Auswahl der zu nutzenden xdomea-Nachrichten,
- die Bewertung der in den xdomea-Nachrichten enthaltenen Elemente bzgl. ihres Datentyps und ihrer Kardinalität sowie
- die weiterführende Beschreibung der Fachlichkeit zu den ausgewählten Nachrichten und Elementen

unter Beachtung der für das Schnittstellenprojekt vorliegenden fachlichen Anforderungen der Kommunikationspartner.

Sollte die Profilierung mit jedem möglichen Kommunikationspartner einer Schnittstelle durchgeführt werden?

Es wird empfohlen, die Profilierung in Zusammenhang mit Informationsverbänden vorzunehmen und für mehrere Kommunikationspartner eine gemeinsame Regelung zu definieren. xdomea bildet als offener und frei verfügbarer Standard die technische und semantische Spezifikation zur Profilierung - die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen (z.B. welche Metadaten zu Schriftgutobjekten übermittelt werden sollen) müssen außerhalb von xdomea geregelt werden, da es aktuell keine einheitliche Regelung diesbezüglich gibt.

Sollten auch anwendungsspezifische Erweiterungen im Rahmen einer Profilierung betrachtet werden?

Ja, auch Metadaten, die nicht über den Standard-Metadatenatz von xdomea abgebildet werden, sondern über eine anwendungsspezifische Erweiterung, sollten im Rahmen einer Profilierung zwischen den Kommunikationspartnern betrachtet werden, um auch dort für alle Kommunikationspartner ein einheitliches Verständnis bzgl. der zu definierenden weiteren Metadaten zu schaffen.